

Dieter-Jürgen Löwisch

Johann Heinrich Pestalozzi:  
Meine Nachforschungen über den Gang  
der Natur in der Entwicklung  
des Menschengeschlechts



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

# Inhalt

Johann Heinrich Pestalozzi:  
Meine Nachforschungen über den Gang der Natur  
in der Entwicklung des Menschengeschlechts

Zuschrift an einen edlen Mann S. 9 - Die Grundlage meiner Nachforschungen S. 11 - Die Kenntnisse, das Wissen des Menschen S. 12 - Erwerb S. 13 - Eigentum - Besitzstand S. 13 - Gesellschaftlicher Zustand S. 15 - Macht S. 16 - Ehre S. 20 - Unterwerfung S. 20 - Beherrschung S. 22 - Gesellschaftliches Recht S. 23 - Adel S. 24 - Kronrecht S. 26 - Freiheit S. 27 - Tyrannei S. 28 - Aufruhr S. 28 - Staatsrecht S. 30 - Wohlwollen S. 33 - Liebe S. 35 - Religion S. 36 - Bild des Menschen, wie es sich meiner Individualität vor Augen stellt S. 40 - Übergang zu dem Wesentlichen meines Buchs S. 49 - Erste Darlegung meines wesentlichsten Gesichtspunkts S. 54 - Nähere Bestimmung dieses wesentlichen Gesichtspunkts S. 54 - Was bin ich im Naturstand? S. 56 - Was bin ich im gesellschaftlichen Zustand? S. 62 - Was bin ich im sittlichen Zustande? S. 75 - Das Wesen meines Buchs S. 83 - I. Als Werk der Natur S. 84 - II. Als Werk meines Geschlechts, als Werk der Welt S. 84 - III. Als Werk meiner selbst S. 85 - Übereinstimmung meiner wesentlichsten Grundsätze mit den einfachen Gesichtspunkten, die mir beim ersten Ins-Auge-fassen meines Gegenstandes auffielen S. 87 - Kenntnis und Wissen S. 89 - Erwerb S. 90 - Eigentum und Besitzstand S. 90 - Recht S. 91 - Gesellschaftlicher Zustand S. 92 - Macht S. 93 - Ehre S. 93 - Unterwerfung S. 94 - Beherrschung S. 95 - Adel S. 95 - Handlung S. 96 - Kronrecht S. 96 - Gesetzliches Recht S. 97 - Freiheit S. 97 - Aufruhr S. 98 - Der Aufruhr ist nie recht S. 99 - Staatsrecht S. 101 - Tierisches Wohlwollen S. 102 - Liebe S. 102 - Religion S. 103 - Wahrheit und Recht S. 108 - Das endliche Resultat meines Buchs S. 111 - Was bin ich als Werk der Natur? S. 113 - Was bin ich als Werk meines Geschlechts? S. 114 - Was bin ich als Werk meiner selbst? S. 114

## Interpretation

Pestalozzis Nachforschungen ...<: Ein Nachdenken über die Strukturen menschlichen Seins in pragmatischer Absicht . . . . .	.119
Eine pädagogische Aufklärungsschrift . . . . .	.119
Von Rousseau zu Kant . . . . .	.121
Lebenswelterscheinungen in der Analyse. . . . .	.123
Liebe als Ergebnis von „heiliger Furcht“ und „frommen Gehorsams“. . . . .	.126

Religion als Grundlage der Sittlichkeit . . . . .	.127
Wahrheit und Recht als Grundprinzipien. . . . .	.131
Drei Wahrheitsformen - drei Zustandsformen. . . . .	.132
Der Naturzustand oder: Die präkonventionelle Seinsweise des Menschen. . . . .	.134
Der gesellschaftliche Zustand oder: Die konventionelle Seinsweise des Menschen. . . . .	.138
Der sittliche Zustand oder: Die postkonventionelle Seinsweise des Menschen . . . . .	.144
Pädagogische Anmerkungen zur Beschäftigung mit Pestalozzis Anthropologie und ihrer Drei-Zustände-Lehre. . . . .	.149
Auswahlbibliographie. . . . .	.157
Ausgewählte Schriften Pestalozzis. . . . .	.157
Veröffentlichungen über Pestalozzi. . . . .	.157